

„Wir leisten hier Pionierarbeit“ Unterwegs auf der U-Bahnbaustelle im Europaviertel

(ffm) S1172 war mit rund 80 Metern etwa so lang wie drei Stadtbahnwagen und konnte ziemlich viel. Ihr Schneidrad wog 72 Tonnen und hatte einen Durchmesser von 7,1 Metern. Es rotierte vor einem etwa elf Meter langen Stahlzylinder, auch Schild genannt, und arbeitete sich mit rund 100 Schälmessern und 29 Schneidrollen durch den Frankfurter Ton. S1172 lautet die Produktionsnummer der Tunnelbohrmaschine, die von September 2019 bis Ende Mai 2021 die U-Bahnrohre unter dem Europaviertel auffuhr. Diesen Job hat sie mittlerweile mit Bravour erledigt. Zum Zeitpunkt des Besuches Anfang Mai grub sie sich unter dem alten Polizeipräsidium an der Spitze der zweiten U-Bahnrohre zum Platz der Republik.

„Praktisch funktioniert das wie ein großer Bohrer“, erläuterte damals Ingo Kühn, der als technischer Geschäftsführer der Stadtbahn Europaviertel Projektbaugesellschaft (SBEV) für die Realisierung des gesamten Bauvorhabens verantwortlich ist. Nur, dass der Bohrer in der heimischen Hauswand keine Kurven fährt und das harte Mauerwerk – im Gegensatz zum Erdreich – stabiler ist. Für sichere Verhältnisse beim Bau des Tunnels sorgen daher zum einen der Schild hinter dem Schneidrad, zum anderen arbeitet die Maschine mit Gegendruck: „Das Erdreich vor dem Schneidrad wird durch das bereits abgetragene Material in der Abbaukammer gestützt. Diese Erddruckstützung wirkt also den Kräften von außen entgegen. Das ist das Besondere an dieser Tunnelbautechnik“, sagt Kühn.

Daher führt der Weg zum Schneidrad durch zwei Luken mit massiven Stahltüren, deren Bullaugen aus dickem Glas sind, daneben befinden sich drei analoge Messuhren. „Wenn Sie wollen, ist das so eine Art Taucherammer“, sagt Thomas Hille, Vortriebspolier des Baukonzerns Porr Deutschland. Denn wer an dem Schneidrad mit seinen vielen Werkzeugen Wartungsarbeiten erledigt, wird in der Kammer an den höheren Luftdruck gewöhnt. „Das dauert zwischen fünf und fünfzehn Minuten.“

Das ist individuell sehr unterschiedlich“, sagt Hille, der in seinen 26 Berufsjahren in der Branche schon viele europäische Tunnel von innen gesehen hat. Wer hier zu tun hat, sollte robust sein. Denn „die Arbeit unter Druckluft ist sehr anstrengend“, sagt Hille. Überhaupt ist Druck ein Wort, das der Besucher während seines Baustellenrundganges auffallend oft zu hören bekommt.

Laut, heiß und 1305 PS stark

Getauft ist S1172 auf den Namen EVA, was für „Europaviertel anbinden“ steht. Und wenn EVA nicht gerade aufgrund von Wartungsarbeiten – wie jetzt – eine Pause macht, ist es laut und heiß. „Die Maschine erzeugt ein hohes Surren“, berichtet der Vortriebspolier. Kein Wunder, denn das Gerät bringt es auf 1305 PS, was die übliche Leistung eines Rennwagens um ein Drittel übersteigt. Davon bekommt der Schildfahrer im engen Steuerstand etwa zehn Meter weiter hinten weniger mit. Auf einem Schalttisch blinken und leuchten Lampen in verschiedenen Farben. Verschiedene Monitore auf Augenhöhe versorgen den Kollegen mit zusätzlichen Informationen. Wie genau die Maschine „zu fahren“ ist, wird jeweils vorberechnet. Neigung, Steigung und Kurven der Tunnelrohre sind ebenso wichtig wie die Bodenbeschaffenheit. „Das Schneidrad ist immer eine Sonderanfertigung und deshalb den Gegebenheiten des Frankfurter Untergrunds angepasst“, erläutert Hille. Die sogenannten Nachläufer der TVM, auf denen Steuerstand, Pumpen, Mörteltanks und Transformatoren untergebracht sind, waren bereits beim U-Bahnbau in Doha im Emirat Katar im Einsatz.

Doch EVA kann noch viel mehr als bohren, sie baut gleichzeitig auch den Tunnel. Eine Förderschnecke und ein Förderband transportieren zunächst das Erdreich zu einer der drei Loren der Tunnelbahn. Die bringt den Aushub zur Baugrube in der Europa-Allee, wo er verladen und abgefahren wird.

Hier liegen an der Oberfläche ordentlich gestapelt graue und gekrümmte Betonteile, sogenannte Tübbinge. Diese 4,5 Tonnen schweren Betonsegmente bringt die Tunnelbahn zur Maschine, welche diese im Schutz des Schildes ringförmig einbaut – fünf Elemente plus ein „Schlussstein“ ergeben 1,20 Meter Tunnel. Um unter Tage voranzukommen, drückt sich die Maschine mit hydraulischen Pressen mit etwa 230 bar am jeweils letzten Tübbingring ab. So entsteht nach und nach der Tunnel, pro Tag zwischen fünf und sieben Metern.

Baustelle mit Pioniercharakter

Hinter dem fünften und letzten Glied von EVA steht ein Container mit einem grellen grünen Licht über der Eingangstür, der sogenannte Rettungscontainer. „Hier gehen wir rein, falls es einmal brennen sollte. Dann wird der Container unter Druck gesetzt und es kann kein Rauch eindringen“, erklärt Hille. Regelmäßig übt das Personal im Tunnel für diesen Notfall.

Der Einsatz einer solchen Tunnelbohrmaschine wie S1172 ist übrigens eine Premiere im Frankfurter U-Bahnbau. „Daher hat diese Baustelle Pioniercharakter; wir sammeln hier wichtige Erfahrungen“, sagt SBEV-Mann Kühn. Schließlich kündigt sich mit dem Lückenschluss zwischen Bockenheimer Warte und Ginnheim ein weiteres U-Bahnprojekt an. Beim Unterirdischen Bauen wurden in den letzten Jahren enorme Fortschritte gemacht. Die erste Linie, die sogenannte A-Strecke unter der Eschersheimer Landstraße, entstand in den 1960er Jahren komplett in offener Bauweise, starke Beeinträchtigungen des Umfelds wurden in Kauf genommen. Seit 1970 wurde auch bergmännisch gearbeitet, also unter Tage. Dabei gruben sich Bagger und andere Maschinen durch den Boden, was länger dauerte und mehr Personal erforderte. „Mit den heute eingesetzten Technologien können wir wirtschaftlicher, sicherer und vor allem umweltschonender bauen“, fügt Kühn hinzu.

Corona-Einschränkungen treffen besonders die ausländischen Kollegen

In dem Tunnel arbeiten fünf bis acht Mineure, zwölf weitere kümmern sich um die Logistik, also um die Anlieferung und das Verladen von Material wie den Tübbingern oder die Abfuhr des Erdreiches. Das machen sie während zwei Zwölf-Stunden-Schichten an sieben Tagen die Woche. Viele kommen aus anderen Teilen der Republik – Hille etwa spricht mit münsterländischem Zungenschlag – oder gar anderen Ländern. Sie arbeiten meistens für neun Tage und fahren dann für fünf Tage nach Hause.

Regelmäßige Corona-Tests gehören pandemiebedingt zum Alltag. Denn die Männer arbeiten auf engem Raum zusammen. Das machen sie in festen Teams, was die Ansteckungsgefahr in der 60-köpfigen Gesamtmannschaft reduziert. Doch die Auswirkungen der Pandemie sind auch außerhalb der Baustelle zu merken, wozu nicht nur die geschlossenen Geschäfte in Frankfurt gehören. „Als wegen Corona die Grenzen dicht waren, war das für die polnischen Kollegen schon bitter“, erinnert sich Hille. Auch seien Heimfahrten zeitweise schlicht nicht möglich gewesen, da auf aus Deutschland Einreisende eine zweiwöchige Quarantäne gewartet habe.

Die Arbeit unter Tage ist eine Männerdomäne. Frauen sind in diesem Tunnel nicht anzutreffen, zumindest was den gewerblichen Teil der U5-Verlängerung betrifft. Geändert hat sich dies allerdings in den vergangenen Jahren bei anderen Arbeiten am Bau. „Wir haben immer mehr Kolleginnen, die sich um Berechnungen, Nachprüfungen und andere Tätigkeiten auf der Ingenieurebene kümmern“, berichtet Hille.

Umfassendes System an Messstellen

Eine davon ist Marie Weiß von der SBEV. Die studierte Geologin steht am Rand der Baugrube Güterplatz. Hier werden einmal in 20 Metern Tiefe die Züge in die Station Güterplatz einfahren. „Dass wir eine der größten Baugruben Frankfurts werden“, erläutert Weiß und zeigt auf zwölf raumhohe blaue Rohre, die aus dem Erdreich der 180 Meter langen Grube gen Himmel ragen: „Das sind Entspannungsbrunnen.“ Und fügt hinzu: „Wenn wir 2022 mit dem Bau der Station beginnen, wird damit das Grundwasser entspannt. So wird der Druck unter der Sohle der Baugrube reduziert, ohne das Grundwasser abzusenken.“ Das ist wichtig.

Denn im Gegensatz zu früher genehmigen die Behörden keine umfangreichen Grundwasserabsenkungen mehr. Mit einem umfassenden Netz von über 190 Pegelmessstellen im großen Radius um die Baustelle wird der Grundwasserstand laufend engmaschig kontrolliert.

Überhaupt wird das gesamte Projekt von einem umfangreichen Monitoring begleitet und rund um die Baustelle viel gemessen. So ist zum Beispiel täglich ein Team von Fachleuten unterwegs, um die zahlreichen handtellergroßen Messmarken an den Grubenwänden und Gebäuden entlang der Tunnelstrecke zu messen. „Damit kontrollieren wir, ob es an der Oberfläche zu Hebungen oder Setzungen gekommen ist“, erläutert Weiß und weist darauf hin, dass auch der zweite Tunnelvortrieb sehr setzungsarm verlaufe.

Der Blick rund um den Güterplatz zeigt eine weitere Besonderheit. In Richtung Mainzer Landstraße stehen Gründerzeitbauten und Häuser aus den fünfziger Jahren. Wer sich weiter umschaute, sieht direkt an der Baugrube Hochhäuser wie The Spin oder Eden. Das gleichzeitige Bauen und die engen Platzverhältnisse erfordern eine genaue Abstimmung mit allen Beteiligten, denn Lagerflächen sind kaum vorhanden und logistische Abläufe müssen genau geplant werden. „Ein solches Großprojekt mitten in der Innenstadt umsetzen, das ist schon eine besondere Herausforderung“, sagt SBEV-Fachfrau mit vernehmbarem Stolz.

2025 soll alles fertig sein

Kürzlich war EVA am Ziel angekommen. Die Fachleute bauen die Maschine auseinander und holen sie aus dem Tunnel. Der Schild verbleibt im Boden und das Schneidrad wird in Teilen heraus transportiert. Viele Komponenten können wieder auf anderen Baustellen in der Welt eingesetzt werden.

Dazu entsteht der Anschluss an das bestehende Netz. Bis voraussichtlich Ende 2023 soll die Station Güterplatz im Rohbau fertig sein. Parallel entstehen in offener Bauweise ein weiteres Tunnelstück sowie die Rampe in der Europa-Allee. Hinzu kommen drei oberirdische Stationen und der umfangreiche technische Streckenausbau. Im Laufe des Jahres 2025 soll nach gegenwärtigem Stand die erste Bahn durch das Europaviertel fahren, das auf dem Gelände des ehemaligen Hauptgüterbahnhofes seit 2005 entsteht. Dann ist dieses große Infrastrukturprojekt fertig gestellt, dessen Bauphase im September 2017 begann. Die gesamten Kosten für die U5-Verlängerung liegen bei voraussichtlich 375 Millionen Euro.

Text: Ulf Baier



www.frankfurt.de

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Fiat-Areal, Mainzer Landstraße 581 – Planungsleistungen zum Gebäude- rückbau –

Offenes Verfahren Nr. 25-2021-00326 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien 25.52.1
Gutleutstraße 7 - 11
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 295
Telefax: 069 / 212 - 44 509
E-Mail: joachim.stabler@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien 25.52.1
Gutleutstraße 7 - 11
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 295
Telefax: 069 / 212 - 44 509
E-Mail: joachim.stabler@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. [www.simap.eu.int](http://www.simap.eu/int)
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2021-00326
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie:
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Planungsleistungen für den Gebäuderückbau
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Fiat-Areal
Mainzer Landstraße 581
65933 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Planungsleistungen zum Gebäuderückbau und Betreuung des Gebäuderückbaus
CPV-Referenznummer(n): 71000000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
27.09.2021 bis 31.03.2023
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
17.08.2021, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
17.08.2021
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
27.09.2021 bis 31.03.2023
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
 1. Eigenerklärung, dass Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB nicht vorliegen. Für die geforderten Erklärungen ist das den Vergabeunterlagen beigelegte Formblatt Bietererklärung zur Eignung zu verwenden soweit mit dem Angebot keine Einheitliche Europäische Eigenerklärung vorgelegt wird.
 2. Es ist eine Eigenerklärung zur Tariftreue nach HVTG einzureichen
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt,
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien
Charles-Hallgarten-Schule,
Am Bornheimer Hang 10
– Estrich- und Bodenbelagsarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2021-00327
nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 42 447
 E-Mail: marta.hervias-gallardo@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: 25-2021-00327

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
 und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe

elektronisch in Textform

elektronisch mit fortgeschrittener/m
 Signatur/Siegel

elektronisch mit qualifizierter/m
 Signatur/Siegel

schriftlich

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen

Bauleistungen durch Dritte
 (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
 Charles-Hallgarten-Schule
 Am Bornheimer Hang 10
 60386 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung,
 ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
 Estrich- und Bodenbelagsarbeiten

Umfang der Leistung:
 Gegenstand dieser Ausschreibung sind Estrich-
 und Bodenbelagsarbeiten:

86 m² Abbruch Teppichboden

ca. 10 m² Bearbeiten Bestandsestrich

341 m² vorbereiten des Unter-
 grundes, Reinigen

341 m² Linoleumbodenbelag

126 m Sockelleisten

Wendeltreppe, Treppenstufen und Treppenpodest
 mit Linoleumboden

17 Stk.

Treppenstufen

ca. 1 m²

Treppenpodest

371 m²

Grundreinigung und Einpflege

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
 oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen
 gefordert werden:

h) Aufteilung in Lose: nein

Ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose
 (alle Lose müssen
 angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
 Beginn der

Ausführung: 06.09.2021

Fertigstellung oder Dauer

der Leistungen: 30.09.2021

j) Nebenangebote: zugelassen

nur in Verbindung mit
 einem Hauptangebot
 zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote:

Die Abgabe von mehr als einem
 Hauptangebot ist zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabe-
 unterlagen:

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur
 Verfügung gestellt unter:
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch
 zur Verfügung gestellt

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher
 Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage
 mit Angebotsabgabe gefordert war,
 werden nachgefordert

teilweise nachgefordert

nicht nachgefordert

m) Kosten für die Übersendung der Vergabe-
 unterlagen in Papierform:

Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der

Angebotsfrist: 05.08.2021, 13:00 Uhr

Ablauf der

Bindefrist: 06.09.2021, 00:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anschrift für schriftliche Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Ansprechpartner:
 Tel.: 069 / 212 - 42 447
 E-Mail: marta.hervias-gallardo@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform:
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin Ort: 05.08.2021. 13:00 Uhr
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien Pestalozzischule, Vatterstraße 1 – Naturwerksteinarbeiten, Innenfensterbänke –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2021-00332 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 42 447
 E-Mail: marta.hervias-gallardo@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: 25-2021-00332
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 Zugelassene Angebotsabgabe
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
 (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
 Pestalozzischule
 Vatterstraße 1
 60386 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
 ggf. aufgeteilt nach Losen:
 Art der Leistung:
 Naturwerksteinarbeiten, Innenfensterbänke
 Umfang der Leistung:
 Gegenstand dieser Ausschreibung ist der nach Austausch der Fenster notwendige Einbau der Innenfensterbankabdeckungen aus Natur- und Betonwerksteinen.
 Der Ausbau ist nicht Gegenstand dieser Ausschreibung. Die vorhandenen Fensterbankabdeckungen werden bauseits ausgebaut, gekennzeichnet und auf der Baustelle gelagert, soweit sie nicht beim Ausbau zerstört werden.

Gegenstand dieser Ausschreibung ist:
Die auf der Baustelle gelagerten Werksteinfensterbänke zur Überarbeitung in die Werkstatt zu fahren, zu kürzen und im Bestandsgebäude wieder montieren.

Lieferung und Montage neuer Fensterbankabdeckungen.

ca. 46 m² Fensterbankabdeckung aus Naturwerkstein, Juramarmor abholen, kürzen und liefern

ca. 46 m² Neue Fensterbank aus Tonschiefer liefern

ca. 92 m² Innenfensterbank verlegen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: nein

Ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 11.10.2021
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 13.12.2021

j) Nebenangebote: zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote:

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt

Sie können angefordert

werden bei Vergabestelle, (siehe a)

folgende Kontaktstelle

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert

nicht nachgefordert

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der Angebotsfrist 11.08.2021, 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 10.09.2021, 10:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anschrift für schriftliche

Angebote Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 42 447
E-Mail: marta.hervias-gallardo@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin: 11.08.2021, 10:00 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien Schule am Ried, Barbarossastraße 65 – Erd- und Rohbauarbeiten –

Offenes Verfahren Nr. 25-2021-00334 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt a.M.
Telefon: 069 / 212 - 46 216
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail: christian.faust@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 46 216
E-Mail: christian.faust@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2021-00334
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
Schule am Ried, Erweiterung - Neubau Aula und Cafeteria

Art der Arbeiten/Leistungen:
Erd- und Rohbauarbeiten
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
Schule am Ried
Barbarossastraße 65
60388 Frankfurt am Main-Enkheim
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
17.01.2022 bis 15.07.2022
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
22.09.2021, 10:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
17.01.2022 bis 15.07.2022
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

**Amt für Bau und Immobilien
Charles-Hallgarten-Schule,
Am Bornheimer Hang 10
– Betonsanierungsarbeiten –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2021-00338
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 42 447
E-Mail: marta.hervias-gallardo@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2021-00338
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener/m
Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter/m
Signatur/Siegel
 schriftlich
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Charles-Hallgarten-Schule
Am Bornheimer Hang 10
60386 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen
Art der Leistung:
Betonsanierung, Aula Charles-Hallgarten-Schule
Umfang der Leistung:
Gegenstand dieser Ausschreibung sind Betonsa-
nierungsarbeiten:
3 Stk. Arbeitsbühne fahrbar
100 m² Sanierung Sichtbetonträger
32 m² Sanierung Empore
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistun-
gen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der
Ausführung: 03.08.2021
Fertigstellung oder Dauer
der Leistungen: 27.08.2021
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem
Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabe-
unterlagen :
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur
Verfügung gestellt
unter: [https://vergabe.stadt-frankfurt.de/
NetServer/TenderingProcedureDetails?fun
ction=_Details&TenderOID=54321-Tender-
17aaf674a5b-66897f8951bda33e](https://vergabe.stadt-frankfurt.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-17aaf674a5b-66897f8951bda33e)
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch
zur Verfügung gestellt
Sie können angefordert
werden bei: Vergabestelle, siehe a)
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher
Informationen
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit
Angebotsabgabe gefordert war,
werden nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabe-
unterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der
Angebotsfrist: 03.08.2021, 12:00 Uhr
Ablauf der
Bindefrist: 03.09.2021, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche
Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 42 447
E-Mail: marta.hervias-gallardo
@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst
sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

- s) Eröffnungstermin: 03.08.2021, 12:00 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

**Amt für Bau und Immobilien
KIZ 117, Sigmund-Freud-Straße 78
– Gebäudehülle-, Zimmer-, Klempner-
und Fensterarbeiten –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2021-00343
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 44 582
Telefax: 069 / 212 - 47 945
E-Mail: paula.lopez-seipel@stadt-frankfurt.de
Internet www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer:
25-2021-00343
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung
Kinder- und Familienzentrum Eckenheim 117
Sigmund-Freud-Straße 78
60435 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung:
Gebäudehülle-, Zimmer-, Klempner- und Fensterarbeiten

Umfang der Leistung:
Gebäudehülle, Zimmer-, Klempner-, Fensterarbeiten
Gebäude in Holzbauweise mit Metallverkleidung und -eindeckung.
ca.360 m³ Volumen

ca.105 m² Fassade, Holzbau mit Zinkblechbekleidung als Winkelstehfalz

ca. 125 m² Dach, Holz/Mischkonstruktion (Stahlträger) mit Doppelstehfalz

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
Zweck der baulichen Anlage: Erweiterungsbau
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 18.10.2021
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 14.03.2022
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
 ergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt
unter: https://vergabe.stadt-frankfurt.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-17abea4fb35-3199de33730e7567
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 24.08.2021, 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 23.09.2021, 10:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL): www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 24.08.2021, 10:00 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Amt für Straßenbau und Erschließung Rampe zur Thielenstraße

– Brücken- und Stahlbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2021-00053 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 996
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 66-2021-00053

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener/m
Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter/m
Signatur/Siegel

schriftlich

d) Art des Auftrags:

- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
60433 Frankfurt am Main-Eschersheim

f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Brücken- und Stahlbauarbeiten

Umfang der Leistung:
Technische Bearbeitung:
- Statische Berechnung
- Ausführungsunterlagen
- Werkstatt- und Montageplanung
- Bestandsunterlagen

Stahlbau - Konstruktion aus mehreren Längs-
und Querträgern von mind. 2 m Länge
ca. 28 m² Rampenfläche
ca. 28 m² Gitterrostbelag
ca. 16 m Stahlgeländer

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen
gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: nein

Ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:

Beginn der
Ausführung: 04.10.2021
Fertigstellung oder Dauer
der Leistungen: 25.03.2022
weitere Fristen: Siehe „Besondere Vertrags-
bedingungen“.

j) Nebenangebote: zugelassen

nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote:

Die Abgabe von mehr als einem
Hauptangebot ist zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabe-
unterlagen:

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur
Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch
zur Verfügung gestellt

Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 996
Telefax: 069 / 212 - 35 106

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher
Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage
mit Angebotsabgabe gefordert war,
werden nachgefordert

teilweise nachgefordert

nicht nachgefordert

m) Kosten für die Übersendung der Vergabe-
unterlagen in Papierform:

Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der
Angebotsfrist: 10.08.2021, 12:00 Uhr

Ablauf der
Bindefrist: 17.09.2021, 00:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Ansprechpartner:
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin: 10.08.2021, 12:00 Uhr
Ort: –

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle/ IHK.

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Amt für Straßenbau und Erschließung

Franziusstraße

- Kampfmittelsondierung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2021-00059 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main

Amt für Straßenbau und Erschließung

Adam-Riese-Straße 25

60327 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 34 476

Telefax: 069 / 212 - 35 106

E-Mail: animarija.kodrnja@stadt-frankfurt.de

Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 66-2021-00059

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe

elektronisch in Textform

elektronisch mit fortgeschrittener/m
Signatur/Siegel

elektronisch mit qualifizierter/m
Signatur/Siegel

schriftlich

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen

Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Franziusstraße

60314 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Kampfmittelsondierungen

Umfang der Leistung:
ca. 22.500 m² Flächensondierung mittels
Georadar

ca. 200 m Tiefensondierung/Bohrloch-
sondierung

Baubegleitende Überprüfung von Flächen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

- h) Aufteilung in Lose: nein
 Ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
 (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 01.02.2022
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.12.2024
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) mehrere Hauptangebote:
 Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Amt für Straßenbau und Erschließung
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 34 476
 Telefax: 069 / 212 - 35 106
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
 Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 12.08.2021, 12:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist: 30.12.2021, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Anschrift für schriftliche Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionssstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Ansprechpartner:
 Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 12.08.2021, 12:00 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionssstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Mindestens 1 vergl. Referenz, d.h. eine Maßnahme im innerstädtischen Bereich der letzten 5 Jahre; Erlaubnis gemäß §7 SprengG für das vorgesehene Personal; Befähigungsschein nach § 20 SprengG gemäß § 19 SprengG nicht älter als 5 Jahre.
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
– Kauf und Lieferung Reifen und
Schläuche –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2021-00073
nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Grünflächenamt
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 32 359
 Telefax: 069 / 212 - 30 760
 E-Mail: elena.mazzon@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
- mittels Telekopie
- direkt
- elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 67.31 / Reifen und Schläuche
- Art und Umfang der Leistung:
 67.31 / Kauf und Lieferung von Reifen und
 Schläuche
- Produktschlüssel (CPV): 34350000
- Ort der Leistung:
 Grünflächenamt
 Werkstatt
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Beginn: 01.10.2021
 Ende: 30.09.2022
- h) Anfordern der
 Unterlagen bei: siehe a)
- Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
 unterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der
 Angebotsfrist: 07.09.2021, 12:00 Uhr
 Bindefrist: 01.11.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –

- k) Zahlungsbedingungen:
 unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach
 Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 Referenzen über gleichwertige Lieferungen /
 Leistungen können vom Auftraggeber nach Ange-
 botsabgabe nachgefordert werden.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
 Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf
 die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskri-
 terien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben
 werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer
 Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich
 nicht möglich ist)
 1 Preis (70 %)
 2 Auslieferung der Reifen (30 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
 Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
 Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
 Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
 Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
 einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-
 mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
 als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
 Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
 gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
 zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
 Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der
 Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und
 innovative Anforderungen: –

Grünflächenamt
verschiedene Dienststellen im Stadt-
gebiet
– Kauf und Lieferung eines Anhän-
gers –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2021-00076
nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Grünflächenamt
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 30 287
 E-Mail: patrick.jung@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A

- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
 - mittels Telekopie
 - direkt
 - elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
67.25.2 - Anhänger Tandem-Dreiseitenkipper
- Art und Umfang der Leistung:
Kauf und Lieferung eines Anhängers mit Tandem-Dreiseitenkipper
- Produktschlüssel (CPV): 34223300
- Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: –
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
- | | |
|---------|------------|
| Beginn: | 02.08.2021 |
| Ende: | 29.10.2021 |
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist: –
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 28.07.2021, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.08.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Eigenerklärung zur Eignung, Formblatt 124 (Hessen)
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
- 1 Preis (50 %),
 - 2 Technische Funktionalität und Handling (25 %),
 - 3 Lieferzeit (10 %),
 - 4 Garantie (10 %),
 - 5 Inspektion/Wartung (5 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen

Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Stadtbücherei verschiedene Bibliotheken und Büchereien

– Lieferung deutscher und internationaler Periodika –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 44-2021-00004 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtbücherei
Hasengasse 4
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 40 527
Telefax: 069 / 212 - 34 680
E-Mail: simone.piryns@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
 - mittels Telekopie
 - direkt
 - elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Lieferungen deutscher und internationaler Periodika an die Stadtbücherei Frankfurt am Main
- Art und Umfang der Leistung:
Lieferungen deutscher und internationaler Periodika an die Stadtbücherei Frankfurt am Main
- Produktschlüssel (CPV): 22212000
- Ort der Leistung:
Siehe Anlage
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein

- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.01.2022
Ende: 31.12.2022
- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 02.09.2021, 12:00 Uhr
Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
unterlagen: Telefon: 069 / 212 - 40 527
Telefax: 069 / 212 - 34 680
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 02.09.2021, 12:00 Uhr
Bindefrist: 01.11.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach
Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
- Handelsregisterauszug
- Darlegung der Unternehmensstruktur und
Entwicklung inkl. Nettoumsatzzahlen der letzten
abgeschlossenen 2 Kalenderjahr
- Der Bieter legt Referenzen von öffentlichen oder
wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland
mit einem Periodika Umsatz von mind. EUR
40.000 jährlich vor. Die Referenzbibliotheken
sind mit Adresse zu nennen. Mindestens 3
höchstens 5 Referenzen, die diesen Anforde-
rungen entsprechen.
Mindestens eine davon ist eine öffentliche
Bibliothek der Sektion I 400.000 Einwohner)
oder Sektion II 100.000 400.000 Einwohner) im
Deutschen Bibliotheksverband
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf
die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskri-
terien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben
werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer
Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich
nicht möglich ist)
1 Preis (80 %),
2 Grad der Erfüllung der optionalen Kriterien
(B-Kriterien) (20 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-
mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart: ja
Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und
innovative Anforderungen: –

Stadtentwässerung Frankfurt am Main Goldsteinstraße 160 – Lieferung und Rücknahme Küvet- tentest 2021-2023 –

Öffentliche Ausschreibung Nr. SEF-2021-0043 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 71 485
E-Mail: 68.FPU-vergabewesen@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Offizielle Bezeichnung:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Angebote können abgegeben werden:

elektronisch in Textform

elektronisch mit fortgeschrittener
Signatur

elektronisch mit qualifizierter
Signatur

schriftlich

Form, in der Angebote einzureichen sind:

über den Postweg

mittels Telekopie

direkt

elektronisch

- d) Bezeichnung des Auftrags:
Lieferung und Rücknahme von Küvettentesten
2021-2023

Art und Umfang der Leistung:

Los 1:

ca. 1.050 Stk.

Verpackungseinheiten
Küvettentest Hach Lange
Küvettentests

Los 2:

ca. 1.350 Stk.

Verpackungseinheiten
Küvettentest Merck
(Spectroquant®)

Produktschlüssel (CPV): 33696500

Ort der Leistung:

Stadtentwässerung Frankfurt am Main
68.46 Eigenüberwachung Verfahrenstechnik
Geb 02-Labor
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in Lose:
Ja, Angebote können eingereicht werden für ein oder mehrere Lose

Größe und Art der einzelnen Lose:

Los 1:

Lieferung und Rücknahme von Hach Lange Küvettentests

Kurze Beschreibung:

Lieferung und Rücknahme von ca. 1.050 Verpackungseinheiten Hach Lange Küvettentests

Ausführungsfrist:

01.09.2021 bis 31.07.2023

Produktschlüssel: 33696500-0

Los 2:

Lieferung und Rücknahme von Merck Küvettentests (Spectroquant®)

Kurze Beschreibung:

Lieferung und Rücknahme von ca. 1.350 Verpackungseinheiten Merck Küvettentests (Spectroquant®)

Ausführungsfrist:

01.09.2021 bis 31.07.2023

Produktschlüssel: 33696500-0

- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.09.2021
Ende: 31.07.2023
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 29.07.2021
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
Stadtentwässerung
Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 71 485
E-Mail:
68.FPU-vergabewesen@stadt-frankfurt.de
digitale Adresse (URL):
www.stadtentwaesserung-frankfurt.de
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 29.07.2021, 12:00 Uhr
Bindefrist: 30.08.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
innerhalb von 30 Tagen
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
- Auszug aus einem Berufs-/Handelsregister
- drei Referenzen gleichwertiger Auftragsgegenstände/Umfang
- Nachweis der Haftpflichtversicherung
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

- n) Angabe der Zuschlagskriterien:
Der niedrigste Preis

- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Verpflichtungserklärung Tariftreue und Mindestentgelt (siehe Vergabeunterlagen)
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: nein

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Stadtentwässerung Frankfurt am Main ARA Niederrad und ARA Griesheim – Wartung von Beleuchtungsobjekten – Öffentliche Ausschreibung Nr. SEF-2021-0051 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 71 485
E-Mail: 68.FPU-vergabewesen@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Offizielle Bezeichnung:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Angebote können abgegeben werden:
elektronisch in Textform
elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
elektronisch mit qualifizierter Signatur
schriftlich
Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Wartung von Arbeits- Objekt- und Straßenbeleuchtungen
Art und Umfang der Leistung:
Abwasserreinigungsanlage Niederrad:
25 Hektar großes Gelände mit 17 Arbeits- und Objektbeleuchtungsmasten in einer Höhe von 20 m (Mast Nr. 59 - 77) und 83 LED Straßenbeleuchtungsmasten in einer Höhe von 10 m.

Abwasserreinigungsanlage Griesheim:
16 Hektar großes Gelände mit sechs Arbeits- und Objektbeleuchtungsmasten in einer Höhe von 20 m Höhe (Mast Nr. 4 - 16), 4 Beleuchtungsobjekten an zwei Gebäuden in einer Höhe von 10 m und 29 LED Straßenbeleuchtungsmasten in 10 m Höhe.

Produktschlüssel (CPV): 50232100

Ort der Leistung:
Stadtentwässerung Frankfurt am Main-
ARA Niederrad
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
und
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
ARA Griesheim
Gutleutstraße 407
60327 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.09.2021
Ende: 17.09.2021
- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 05.08.2021
Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
unterlagen: Stadtentwässerung
Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 71 485
E-Mail: 68.FPU-vergabewesen
@stadt-frankfurt.de
digitale Adresse (URL):
www.stadtentwaesserung-
frankfurt.de
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 05.08.2021, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.08.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
innerhalb von 30 Tagen
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Mit dem Angebot sind vorzulegen:
- Drei Referenzen vergleichbarer Leistungen der
letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre -
siehe Formblatt SEF LD 124-4.
- Angaben zur technischen und beruflichen Leis-
tungsfähigkeit des Unternehmens (§ 46 FgV)-
siehe Formblatt SEF LD 124-3.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Angabe der Zuschlagskriterien:
Der niedrigste Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart: nein

Soziale, ökologische, umweltbezogene und
innovative Anforderungen: –

Stadtschulamt verschiedene Dienststellen im Stadt- gebiet

– Beförderung von Schüler/innen –

Offenes Verfahren Nr. 40-2021-00014 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen
Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtschulamt
Seehofstraße 41
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 853
Telefax: 069 / 212 - 31 180
E-Mail:
duygu.castropriessmann@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge
sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden
Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
40-2021-00014
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Dienstleistung
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 1):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main
verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 1):
Beförderung von Schüler/innen ab SJ 2021/22
aus dem Frankfurter Stadtgebiet zu den jewei-
ligen Schwimm- und Sportstätten.
CPV-Referenznummer(n): 60130000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages (Los 1):
10.01.2022 bis 22.07.2022
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 2):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main
verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 2):
Beförderungen mit der Schulbuslinie von
Schüler/innen ab SJ 2021/22 aus dem Frank-
furter Stadtgebiet zur Schule.

CPV-Referenznummer(n): 60130000-8

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages (Los 2):
10.01.2022 bis 22.07.2022

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 3):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main
verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 3):
Beförderungen der eingeschränkt wegefähi-
gen SchülerInnen ab SJ 2021/22 aus dem
Frankfurter Stadtgebiet zur Schule.

CPV-Referenznummer(n): 60130000-8

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages (Los 3):
10.01.2022 bis 30.12.2022

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
06.09.2021, 09:30 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
06.09.2021

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages:
10.01.2022 bis 30.12.2022

4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe-
und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebots-
unterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von
Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl
für den Bieter als auch für jeden einzelnen
Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen
vorzulegen.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei
dem Regierungspräsidium Darmstadt,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprü-
fungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzuläs-
sig, soweit

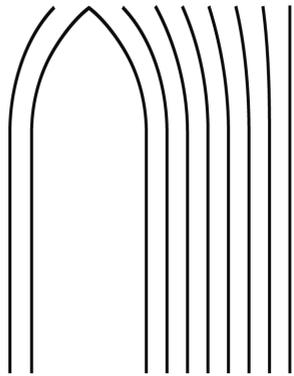
1. der Antragsteller den geltend gemachten
Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Ein-
reichen des Nachprüfungsantrags erkannt
und gegenüber dem Auftraggeber nicht in-
nerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen
gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134
Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
aufgrund der Bekanntmachung erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in
der Bekanntmachung benannten Frist zur
Bewerbung oder zur Angebotsabgabe ge-
genüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
erst in den Vergabeunterlagen erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der
Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsab-
gabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt
werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang
der Mitteilung des Auftraggebers, einer
Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen
sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungs-
verfahrens zum Zwecke der Aufhebung des
Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn
ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde
(§ 168 Abs. 2 GWB).





INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

IM KARMELITERKLOSTER FRANKFURT AM MAIN

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:

Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 33 374

Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de

Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>





Sebastian Tröger, Teilnehmer unseres Fan-Foto-Wettbewerbs: https://bit.ly/FFM_Fan-Foto

#FFM Unsere Stadt

Auf unseren Social Media Kanälen erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

frankfurt.de/facebook

frankfurt.de/Twitter

frankfurt.de/Instagram

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Straßenbenennung und Angaben zum Straßenverzeichnis Frankfurt am Main

1. Straßenbenennung

Ortsbezirk 2
Stadtteil Bockenheim
Stadtbezirk 163

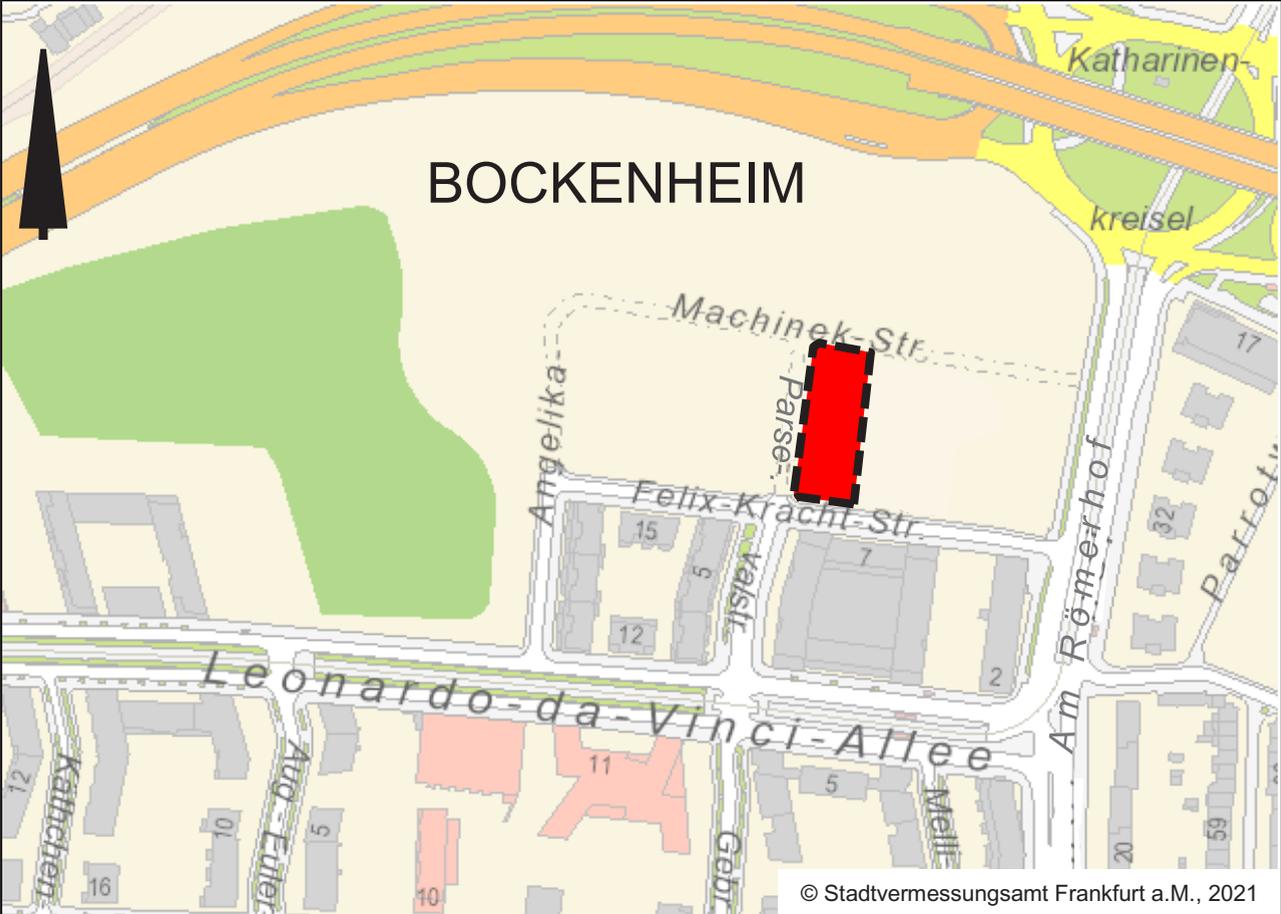
Umbenennung eines Platzes

Die mit Beschluss des Ortsbeirats 2 vom 17.3.2003 nach Charles Lindbergh vorgenommene Benennung eines Platzes in Bockenheim in „Lindberghplatz“, wird aufgrund der politischen Ansichten und antisemitischen Äußerungen des Namensgebers aufgehoben.

Der von der Felix-Kracht-Straße im Süden, der Parsevalstraße im Westen und der Angelika-Machinek-Straße im Norden begrenzte Platz wird nunmehr im Namensgebiet der Luftfahrtpioniere nach der ersten US-Astronautin, Sally Kristen Ride (1951-2012), in „Sally-Ride-Platz“ umbenannt.

Der Umbenennung liegt der Initiativbeschluss des Ortsbeirats 2 vom 7.6.2021, OI 1, zugrunde.

Alte Bezeichnung	Neue Bezeichnung	Benennungsbereich
Lindberghplatz	Sally-Ride-Platz	



BOCKENHEIM

© Stadtvermessungsamt Frankfurt a.M., 2021

2. Straßenverzeichnis Frankfurt am Main 2019

Das alphabetische Verzeichnis der Straßen, Wege und Plätze ist wie folgt zu ergänzen:

Straßenkennziffer	Namen der Straßen Wege, Plätze	Ortsbezirk	Stadtbezirks- vorsteher	Stadtbezirk	Polizeirevier	Sozialrathaus	Schiedsamt- bezirk	Stadtteil	Postleitzahl
3772	Sally-Ride- Platz	2	02.15	163	13	Bockenheim	2	Bockenheim	60486
3443	Lindberghplatz	– Name und alle Angaben sind zu streichen –							

DER MAGISTRAT
Stadtvermessungsamt
Bürgeramt, Statistik und Wahlen

**Hergestellte Erschließungsanlage**

Es wird bekannt gegeben, dass die nachstehende/n Erschließungsanlage/n im Sinne von § 11 der Satzung über die Erhebung des Erschließungsbeitrages vom 18.09.1975 hergestellt ist/sind.

**Goldpeppingstraße (Fist. 623)
von südliche Grenze Alkmenestraße 12
bis Überführung über die A661**

Damit ist die Beitragspflicht gem. § 133 Abs. 2 des Baugesetzbuches vom 08.12.1986 (BGBL. I, S.2253) in der jeweils gültigen Fassung entstanden. Die Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten der Grundstücke, die der Beitragspflicht unterliegen, werden demnächst zu Erschließungsbeiträgen herangezogen.

DER MAGISTRAT
Amt für Straßenbau-
und Erschließung



www.frankfurt.de

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing; Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

┌
Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –
└

(Anschriftenfeld)

└



Inhalt

- „Wir leisten hier Pionierarbeit“
Unterwegs auf der U-Bahnbaustelle
im Europaviertel
(Seite 873 bis 874)
- Öffentliche Ausschreibungen
(Seite 875 bis 891)
- Straßenbenennung und Angaben zum
Straßenverzeichnis Frankfurt am Main
(Seite 894 bis 895)
- Hergestellte Erschließungsanlage
(Seite 895)